



www.eberbus.de

EBERBUS - DIE EBERSBACHER STADTLINIE



EBERBUS - SOZIALES MITEINANDER

Liebe Bürgerbus-Freundinnen und -Freunde,
liebe Eberbus-Engagierte,

was vor nunmehr elf Jahren mit dem Salacher Bürgerbus-Projekt, dem damals ersten in Baden-Württemberg, als zartes Pflänzchen begann und 2006 in Ebersbach Fahrt aufnahm, hat im Weiteren reiche Früchte getragen. Insgesamt vier Bürgerbusse ergänzen inzwischen das System des Öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis. Wer über kein eigenes Auto verfügt oder mit Blick auf den Klimaschutz ganz bewusst umsteigt, findet in den Bürgerbussen eine hervorragende Alternative. Das Angebot ist fahrgastfreundlich, kommunikativ und fördert das soziale Miteinander in unseren Städten und Gemeinden.

Wir möchten die Bürgerbusse daher seitens des Landkreises auch künftig gerne unterstützen. In der Nahverkehrsplanung suchen wir nach Lösungen, die Systeme noch besser zu integrieren. Wir freuen uns, dass die Arbeit des Bürgerbus-Vereins in Ebersbach auch weiterhin auf gute Resonanz und so viel persönliches Engagement stößt. Ich freue mich mit Ihnen, dass nun ein neues Fahrzeug zum Einsatz kommen kann.

Allen Beteiligten am Erfolg des Eberbusses, im Verein und in der Verwaltung, gelten unsere Anerkennung und der Dank für Ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Herzlichst Ihr



Edgar Wolff
Landrat

EBERBUS - MOBILITÄT IN EBERSBACH

Liebe Bürgerbus-Freunde aus Nah und Fern,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor ziemlich genau zehn Jahren fand das erste Impulstreffen zur Gründung eines Bürgerbusvereins in Ebersbach statt. Seitdem ist viel geschehen – unser Bürgerbus ist inzwischen eine geschätzte Einrichtung und eine echte Bereicherung für Ebersbach - er ist aus Ebersbach nicht mehr wegzudenken!

Mobilität ist ein sehr gewichtiger gesellschaftlicher Faktor, um beispielsweise Besuche zu machen, um Arzttermine wahrzunehmen, um Einkäufe zu erledigen oder die Freizeit zu gestalten. Unser Eberbus verbindet die Kernstadt mit dem Stadtteil Sulpach und stellt eine heute unverzichtbare Ergänzung zum restlichen ÖPNV dar. Er ist eine umweltschonende, preiswerte und komfortable Alternative zum Auto.

Meine große Anerkennung und mein persönlicher Dank gelten allen Vereinsmitgliedern, Fahrerinnen und Fahrern sowie Unterstützern unseres Bürgerbusses für ihren herausragenden und beispielhaften Einsatz!

Ihr



Sepp Vogler
Bürgermeister Ebersbach an der Fils



Der Eberbus bedeutet für mich...

... trotzdem mobil zu sein, selbst als junge Person in Ebersbach überall hin zu kommen, ohne dass ich mich abschleppen muss. Nach einem langen Arbeitstag muss ich nicht nach Hause laufen. Ohne den Eberbus würde etwas fehlen.

Sybille Krank

EBERBUS - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

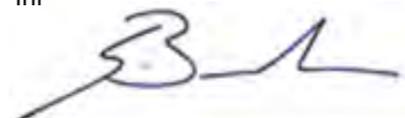
Liebe Ebersbacher Bürgerinnen und Bürger,
seit Oktober 2006 steht in Ihnen mit dem Eberbus ein Verkehrsmittel zur Verfügung, das einen unschätzbaren Beitrag zur Mobilität im Ort leistet.

Dieses von engagierten Bürgerinnen und Bürger initiierte und getragene Angebot erfreut sich in Ihrer Stadt einer großen Beliebtheit, was sich auch in stetig steigenden Fahrgastzahlen zeigt.

Der Ebersbacher Bürgerbus-Verein hat mit der Anschaffung eines neuen Niederflurbusses den Grundstein dafür gelegt, dass diese Erfolgsgeschichte fortgesetzt werden kann. Mit dem neuen Fahrzeug und dem bewährten Engagement der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer wird das Thema Mobilität in Ebersbach auch in Zukunft großgeschrieben.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt mit dem neuen Eberbus!

Ihr



Sascha Binder MdL
Präsident des Landesverbandes
Pro Bürgerbus Baden-Württemberg



EBERBUS - DER BUS FÜR ALLE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Fahrgäste,

seit nunmehr acht Jahren ist Ihr Eberbus im Einsatz. Er hat sich weit über 130.000 Mal in die Herzen unserer Fahrgäste gefahren. Auf den Punkt gebracht: Eine Ebersbacher Erfolgsgeschichte für Mobilität bis ins hohe Alter! Der Eberbus ist inzwischen ins Rentenalter gekommen. Bei der Planung des neuen Niederflurbusses haben wir unsere Erfahrungen eingebracht und in hartnäckigem Ringen mit Gesetzen und Vorschriften das technisch und finanziell Machbare verwirklicht. Freuen Sie sich mit uns auf den neuen Niederflur-Eberbus.

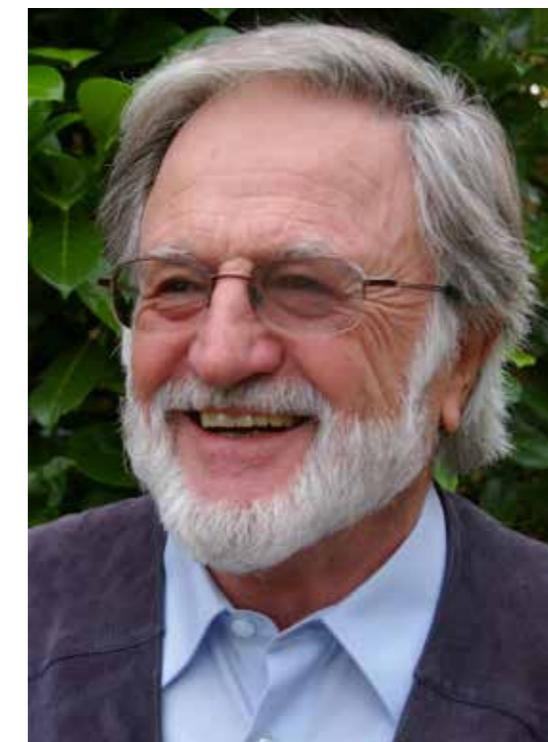
Danken möchte ich in erster Linie unseren Eberbus-Fahrerinnen und -Fahrern und Aktiven. Ohne ihren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz – bisher rund 20.000 Stunden! – wäre das Projekt finanziell nicht zu halten. Danken möchte ich auch der Stadt und dem Gemeinderat, die den finanziellen Part für Kauf und Betrieb übernommen haben. Mein Dank gilt aber auch allen in dieser Broschüre genannten Sponsoren, ohne deren Hilfe die wesentlich teurere, aber vorteilhafte Niederflur-Variante gar nicht möglich geworden wäre.

Und nun kann ich dem neuen Niederflur-Eberbus nur noch allzeit gute Fahrt und viele fröhliche Fahrgäste für die nächsten acht Jahre wünschen.

Ihr



Horst Wehinger
1.Vorsitzender Bürgerbusverein Ebersbach e.V.



Der Eberbus bedeutet für mich...

... schnell nach einem anstrengenden Tag nach Hause zu kommen. Wenn das Wetter mal nicht mitspielt und man nicht laufen möchte, bietet der Eberbus eine gute Gelegenheit, selbst nass schnell ins Trockne zu kommen.

Felix Meredig



ENTSTEHUNG DES VEREINS

Im August 2004 trafen sich einige Ebersbacher Bürger zu einem Informationsabend. Der Sinn dieses Treffens war es, Ideen zur Verbesserung der Infrastruktur im Bereich der Personenbeförderung in Ebersbach zu entwickeln.

Unter Beteiligung des damaligen Bürgermeisters Edgar Wolff wurden schon bald unter einigen Mitgliedern der Zukunftswerkstätten und dem Gemeinderat die ersten Ideen ausgetauscht. Schnell bildete sich ein harter Kern, bestehend aus Horst Wehinger, Paul Rösch, Brigitte Martin, Bürgermeister Edgar Wolff, Dietmar Vogl und meiner Person. Zu diesen gesellten sich weitere Interessenten, so dass gute Voraussetzungen gegeben waren für ein von Anfang an erfolgreiches und strukturiertes Voranschreiten für das Bürgerbusprojekt.

Von Mitte 2004 bis zum April 2005 wurde eine Vorgehensweise entwickelt, die dann dem Gemeinderat präsentiert wurde. So konnte auch der Gemeinderat von dem Konzept überzeugt werden, was – kurz gefasst - am 19. Oktober 2005 zur Gründung des Bürgerbusvereins Ebersbach führte. Begleitet von nicht wenigen Pessimisten, die einem Bürgerbus in unserer Stadt keine Chancen einräumten, wurde das Ziel akribisch weiter verfolgt.

Gerade unsere Freunde vom Bürgerbusverein Salach standen uns - quasi als Taufpaten – mit ihren bei der eigenen Gründung gemachten Erfahrungen bei vielen Detailfragen hilfreich zur Seite. Die Beharrlichkeit und Anstrengung der damals Verantwortlichen führte dann am 16. Oktober 2006 zur Aufnahme der Stadtlinie mit unserem Eberbus.



Der sehr bald sichtbare Erfolg ließ alle Nörgler und Zweifler schnell verstummen. Sie mussten erkennen, dass der Eberbus von Anfang an ein Segen für unsere Ebersbacher Bürgerinnen und Bürger darstellt. Das wird uns fast täglich erneut von den Fahrgästen bestätigt.

Unseren ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern gebührt meine allerhöchste Anerkennung für die tägliche neue Energie, mit der sie verantwortungsvoll den Bürgerbus durch unsere Stadt „kutschieren“. Ich ziehe meinen Hut vor Ihnen. Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Mitstreitern, die aktiv oder passiv – teilweise schon seit acht Jahren - unverdrossen rund um den Bürgerbusverein mitwirken, meine ganz persönliche Anerkennung und Lob aussprechen.

Ich hoffe, ihr seid noch lange dabei!

Thomas Lägner



Der Eberbus bedeutet für mich...

... viel, da ich immer gut vom Flecken wieder nach Hause komme. Es ist ein Glück, dass der Eberbus an unserer Straße hält. Darum auch Dank an alle Fahrer.

Ruth Maulhöfer



CHRONIK

2004	Oktober	Impulstreffen zur Gründung eines Bürgerbus-Vereins
2005	Oktober November	Gründungsversammlung Bürgerbus-Verein „Eberbus“ als Sieger eines öffentlichen Namenswettbewerbs
2006	August	Unterzeichnung Kooperationsvertrags zwischen Bürgerbusverein, Regional Bus Stuttgart GmbH und Stadtverwaltung
	Oktober Dezember	Start Linienbetrieb auf der Eberbus-Strecke 1.000ter Fahrgast des Eberbusses
2007	Oktober November	10.000ster Fahrgast Bürgerbusverein erreicht 1. Platz Landeswettbewerb „echt gut“
2008	Oktober	25.000ster Fahrgast
2009	Januar Mai	Erster-Hilfe-Kurs der Johanniter-Unfallhilfe für Bürgerbusfahrer Eberbus stellt sich auf der Landesgartenschau in Rechberghausen vor

2010	Januar	„Bürgerbusverein Ebersbach e.V.“ endlich im Vereins-Register
	Juni	Fahrer-Mobilitätstraining mit der Verkehrswacht Göppingen
	September	66.666ster Fahrgast
2011	Februar	Einbau elektro-hydraulischer Rollstuhlfahrerlift, finanziert durch großzügige Spenden Ebersbacher Bürger und Organisationen
	April	Eberbus in SWR3-Landesschau-MOBIL mit Sonja Schrecklein
	Oktober	5-jähriges Jubiläum Eberbus mit vielen Ehrengästen und den Bürgerbusvereinen aus dem Landkreis Göppingen
2012	Oktober	100.000ster Fahrgast 2. Erster-Hilfe-Kurs der Johanniter-Unfallhilfe für Bürgerbusfahrer
2013	September	Verleihung des Bürgerpreises als Landkreis-Sieger des Engagement-Bundeswettbewerbs durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann
2014	Mai	Stadt bestellt den neuen Niederflur-Eberbus bei der Firma VDL Bus & Coach
	September	Gründungsversammlung des Landesverbandes „proBürger Bus Baden-Württemberg“ in UHINGEN.
2015	Januar	Inbetriebnahme des neuen Niederflur-Eberbusses im Linienbetrieb



Der Eberbus bedeutet für mich...

... eine super-nette Möglichkeit, schnell und pünktlich – auch ohne Auto – mobil zu sein!

Jacqueline Weinert



VDL BUS & COACH

Hauptaktivitäten von VDL Bus & Coach sind die Entwicklung, die Produktion und der Verkauf einer breiten Palette von Bussen, Reisebussen und Fahrgestellmodulen mit dem zugehörigen After-Sales-Service sowie der An- und Verkauf von Gebrauchtbussen.

VDL Bus & Coach besteht aus mehreren Buserstellern, die gemeinsam auf dem Weltmarkt tätig sind. Die Produktion erfolgt in den Niederlanden und Belgien.

Hohe Priorität haben bei VDL Bus & Coach Qualität, Sicherheit, lange Lebensdauer, Umweltschutz, geringer Kraftstoffverbrauch, Komfort und niedrige Wartungskosten. Die Produkte von VDL Bus & Coach werden über ein weltweites Netz eigener Niederlassungen, Importeure und Agenten in mehr als 30 Ländern verkauft. Dadurch können Transportlösungen nach Maß angeboten werden.

Bei Wartung und Kundendienst kann sich der Kunde auf ein reibungsloses, rasches Eingreifen der Mitarbeiter eines der zahlreichen Servicestützpunkte verlassen.

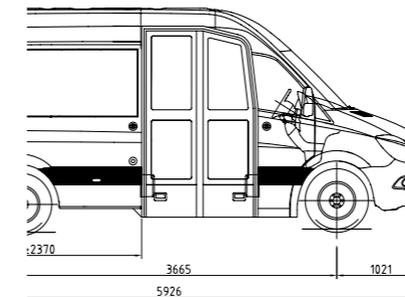
Ein sehr umfangreiches Verteilernetz sorgt dafür, dass Ersatzteile und busbezogene Artikel so schnell wie möglich an Ort und Stelle sind. VDL Bus & Coach hat sich inzwischen zu einem der größten Busersteller in Europa entwickelt.

VDL GROEP

VDL Bus & Coach ist ein Unternehmen der VDL Groep. VDL Groep, ein internationales Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Eindhoven (Niederlande), entwickelt, produziert und verkauft Halbfabrikate, Busse und sonstige Fertigprodukte und montiert Pkw (BMW Mini Produktion).

Seit der Gründung im Jahr 1953 hat sich das Familienunternehmen zu einem Unternehmen mit 85 Einzelbetrieben in 19 Ländern und einer Belegschaft von ungefähr 10.500 Mitarbeitern entwickelt.

Die Stärke der VDL Groep liegt in der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen.



Doppelt elektrische Außenschwingtür in der B-Säule



Der Eberbus bedeutet für mich...

... eine einfache und schnelle Möglichkeit, von Sulpach nach Ebersbach und wieder zurück zu kommen. Ich bin auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen, da ich kein Kfz besitze und deshalb sehr dankbar für die Eberbus-Linie bin

Manuela Geiser



UMBAU ZUM NIEDERFLURBUS

Schritt 1:
Ausbau original Fahrzeugboden, -Rahmen und Antriebswelle (Bild 2)

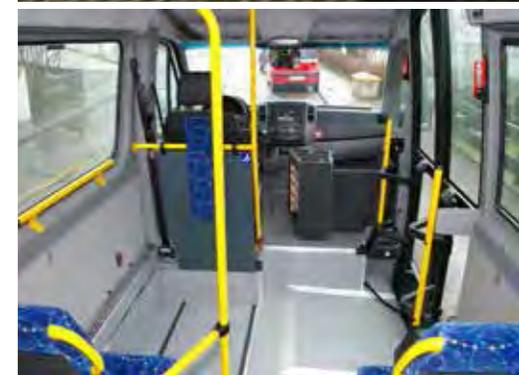
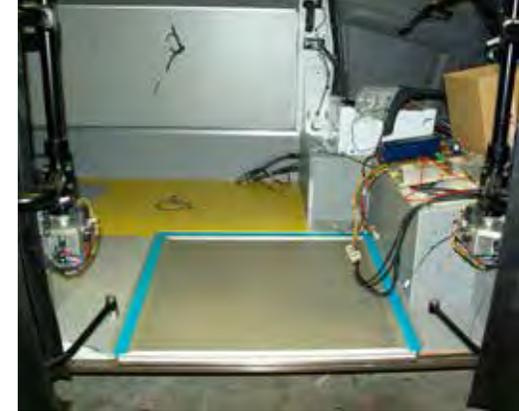
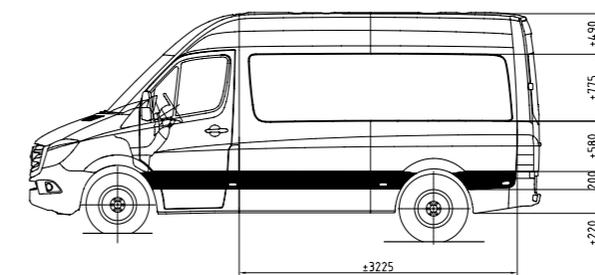
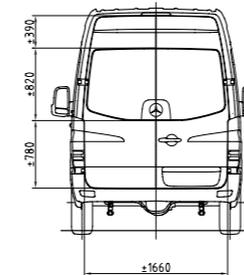
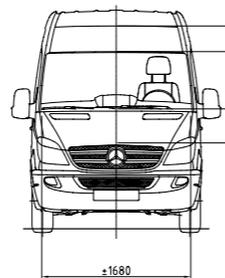
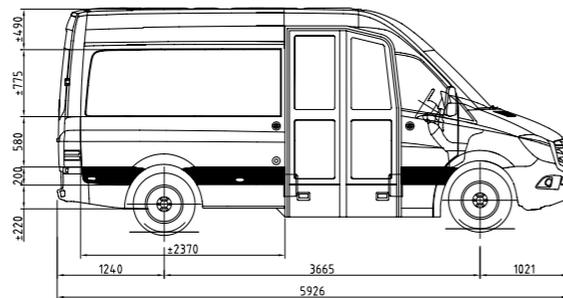
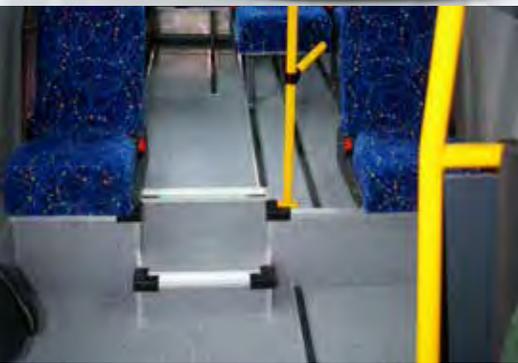
Schritt 2:
Einbau von Niederflur-Rahmen, -Boden und Antriebswelle

Schritt 3:
Einbau von Smartfloor-Boden mit Schienen zum Befestigen der Sitze und Einrasten der Rollstuhlgurte (Bild 3)

Schritt 4:
Einbau der zwei Außen-Schwingtüren mit breiter Öffnung für bequemen Zustieg, auch für Rollstuhlfahrer, Rollatoren und Kinderwägen (Bild 4)

Schritt 5:
Einbau der Klapprampe zum sicheren Zustieg von Rollstühlen und Kinderwägen sowie vielen Griffen und Haltestangen zum sicheren Gehen im Bus (Bild 5)

Schritt 6:
Rollibox mit optimalem Gurtsystem zur Befestigung von Rollstuhl und Fahrer. Isofix-Halterung zur sicheren Befestigung des Eberbus- Kindersitzes



Der Eberbus bedeutet für mich...

... sehr viel, da mein Mann altershalber nicht mehr mit dem Auto fahren kann und ich mit schweren Einkaufstaschen den Weg bis zum Tiergartenweg beschwerlich finde, bin ich froh, dass es den Eberbus gibt

Margrit Schigursky



VIELE HELFER FÜR EIN ZIEL

Zu unseren Servicepartnern gehören auch solche, an die unsere Fahrgäste sicherlich nicht denken. Um nämlich den Eberbus überhaupt fahren zu dürfen, brauchen unsere ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrer einen Personenbeförderungsschein. Da kommt die Firma BAD in Kirchheim/Teck mit ihrem Betriebsärztlichen Dienst ins Spiel, welcher die körperliche Eignung und das Sehvermögen der Antragsteller begutachtet. Erst nach Erfolg dieser Untersuchungen kann das Landratsamt Göppingen den notwendigen Schein ausstellen.

Die Johanniter-Unfallhilfe sorgt für die Schulung durch einen speziellen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Eberbus-Aktiven. Hier werden Notfall-Situationen geübt, wie sie in unserem Bus vorkommen könnten. Das Fahrverhalten unseres Eberbusses in Extremsituationen muss auch trainiert werden. So wie schon in der Vergangenheit, wird es entsprechende Maßnahmen nach Indienststellung auch für den neuen Niederflur-Eberbus geben. Dafür steht uns die Kreis-Verkehrswacht auf nicht öffentlichem Gelände zur Seite.

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sorgen für das Aufstellen von Ersatzhaltestellen-Schildern, die immer dann notwendig sind, wenn durch Baumaßnahmen unsere Eberbus-Tour umgeleitet werden muss. Auch bei leider immer wieder vorkommendem Vandalismus ist der „Reparaturdienst“ gefragt.

Zur Refinanzierung der Anschaffungskosten unseres Eberbusses stellen wir Firmen Werbeflächen auf dem Bus zur Verfügung. Das Aufbringen der Werbung ist seit jeher eine Aufgabe der ortsansässigen Firma Time Plot Beschriftungs-Service. Die Schriftzüge und Firmenlogos am „alten“ wie auch am „neuen“ Eberbus wurden ausnahmslos von Herrn Markus Hagenbusch hergestellt und in gekonnter, aber aufwändiger Manier auf die Werbeflächen angebracht.

Last – but not least: Was wäre der tägliche Betrieb unserer Stadtlinie ohne die allzeit verfügbare Bereitschaft von Dietmar Vogl (zuständig in der Stadtverwaltung Ebersbach für Bürgerschaftliches Engagement, Vereine und Kultur), sich um die vielfältigen Beziehungen zwischen der Stadt, dem RBS und unserem Verein zu kümmern?

REGIOBUS STUTTGART UND DIE STADT EBERSBACH

Ohne Lizenz läuft nichts. So einfach aber eindringlich kann man die Rolle der Regiobus Stuttgart (RBS) für den Betrieb unserer Stadtlinie beschreiben.

Im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) hat sie für uns die notwendige Linienlizenz beantragt. Unternehmerin im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ist die RBS. Die Ausgestaltung der Linie ist in einem privatrechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Ebersbach, dem Bürgerbus-Verein Ebersbach und der RBS eindeutig geregelt.

Rechte und Pflichten der drei Vertragspartner hier ausführlich darzulegen, sprengt den Rahmen dieses Artikels. Vereinfacht ausgedrückt ist die RBS rechtlich verantwortlich für die ordnungsmäßige Durchführung des Verkehrs und führt die Betriebsaufsicht und technische Überwachung des Bürgerbusverkehrs durch. Eigentümer des Fahrzeuges ist die Stadt Ebersbach. Darüber hinaus werden der komplette Zahlungsverkehr und die Versteuerung über die Stadt abgewickelt. In enger Kooperation mit dem Bürgerbus-Verein wird der Fahrbetrieb von der Stadt organisiert und durchgeführt.

Die seit mehr als acht Jahren stattgefundenene, problemlose Zusammenarbeit mit der RBS wird auch mit dem neuen Eberbus – wie gewohnt – weitergeführt.



Der Eberbus bedeutet für mich...

... viel Selbstständigkeit. Sehr nette Fahrerinnen und Fahrer, die sehr behilflich sind. Zusammentreffen mit Menschen, die man lange nicht gesehen hat und lustige Unterhaltung. Die beste Einrichtung in Ebersbach für mich, hoffentlich noch recht lange!

Anneliese Widmann



UNSER BEWÄHRTER „BUS-DOKTOR“

Haben Sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht, warum unser Eberbus nun schon seit über acht Jahren so gut wie störungsfrei – einst dem legendären VW-Käfer nachgesagt – „läuft und läuft und ...“?

Oder haben Sie sich – wohl möglich – schon einmal darüber gewundert, warum der Eberbus am Mittwochnachmittag „keine Runden dreht“? Die Erklärung dafür ist denkbar einfach. Wir brauchen ein Zeitfenster während der wochentäglichen, regulären Arbeitszeit, in dem wir kleine oder weniger kleine Reparaturen, Ergänzungen in der Ausstattung oder sonstige Serviceleistungen ausführen lassen können. Hierzu haben wir – von Anfang an - einen örtlichen Kraftfahrzeugbetrieb gewonnen, der uns in dieser knappen, aber einzig zur Verfügung stehenden Zeit hilfreich, kompetent und zuverlässig zur Seite steht.

Es ist die Firma Vollmer Automobile in der Kanalstraße, die hier stets für die notwendige Verkehrs-Sicherheit in Absprache mit uns verantwortlich Sorge trägt. Sollte irgendwann außerhalb dieses Zeitfensters – wie schon wiederholt vorgekommen – zum Beispiel ein vermuteter Defekt an der Kühlung oder Elektrik zu überprüfen sein, es hat sich dort bisher immer gleich jemand zuständig gefühlt und schnell selbst in der Mittagspause oder im Urlaub geholfen.

Auch für unseren neuen Niederflur-Eberbus bleibt die Firma Vollmer unsere bewährte Anlaufstelle für alle „Bus-Wehwehchen“, die hoffentlich eine Zeit lang beim „Neuen“ auf sich warten lassen.



DIE „DREI VON DER TANKSTELLE“

Ein wichtiger Servicepartner für den Eberbus ist die Esso und Reifenstation der Geschwister Zölller, die gleich neben dem Kreisverkehr mit der stadtbekanntem „Pustebblume“ in der Nähe des östlichen Ortsausgangs angesiedelt ist. Dort befindet sich im Kassenraum die tägliche Anlaufstelle für unsere ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer. Hier erhalten sie - nach Legitimation - die Fahrzeug-Schlüssel und -Papiere und die sonstigen Utensilien wie zum Beispiel die Fahrkarten und das notwendige Fahrtenbuch.

Bis zu viermal täglich wiederholt sich der Besuch: morgens abholen, mittags bringen, nachmittags abholen und abends bringen. Sollte zu Beginn der Fahrschichten morgens oder nachmittags kein Aktiver des Bürgerbusvereins erschienen sein, so wissen die Geschwister Zölller genau, wohin sie sich telefonisch wenden müssen, um noch rechtzeitig den Start des Stadtlinienbetriebs „retten“ zu können. Von April bis einschließlich Oktober dürfen wir zudem unseren Eberbus auf dem Gelände der Esso Station parken. Die übrige Zeit steht unser Fahrzeug - witterungsbedingt - unter der Strutbrücke.

Die Bereitschaft der Geschwister Zölller, diesen verantwortungsvollen Service neben ihren vielfältigen Aufgaben des Betriebes nachhaltig zu leisten, kann nicht hoch genug gelobt werden. Wir ständen ziemlich „nackt“ da, wenn wir diese Anlaufstelle nicht nutzen könnten.

Wir danken der Esso Station Zölller für ihr bürgerschaftliches Engagement, das wesentlich zum reibungslosen und unkomplizierten Ablauf der Organisation unserer Stadtlinie beiträgt.



Der Eberbus bedeutet für mich...

... wenn es mir nicht gut geht, direkt beim Doktor abgesetzt zu werden, dank freundlicher Fahrer.

Claudia Rutz



DAS HERZ DES EBERBUSSES

„Noch nicht „Eberbus – hin und weg“ gefahren? Kommen und genießen Sie das besondere Gefühl, von engagierten, ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern für nur 1,00 EUR durch unsere Stadt „kutschiert“ zu werden.“

Mit diesem – den Leserinnen und Lesern seit Jahren vertrauten – Standard-Abschluss der Berichte des Bürgerbusvereins im Ebersbacher Stadtblatt möchte ich auf das Herz unseres Eberbusses aufmerksam machen. Das Herz, das ist die Gemeinschaft unserer ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrer, ohne die sich unser Eberbus keinen Meter vom Fleck bewegen würde.

Alle drei Monate treffen sie sich, um für die Folgemonate festzulegen, wer an welchem Tag am Vormittag oder am Nachmittag „fahren darf“. Sie haben richtig gelesen: „fahren darf“. Die nachhaltige Begeisterung unserer Aktiven, den Eberbus „kutschieren“ zu dürfen, führt nicht selten dazu, dass bestimmte Zeiten sehr begehrt sind und erst im gegenseitigen Einvernehmen vergeben werden können.

Viele Fahrerinnen und Fahrer nutzen die Möglichkeit, sich per Email vorab Fahrzeiten beim Vertrauensmann Richard Vöhringer zu reservieren. Hier erkennt man besonders die Arbeitslust unserer Vielfahrer, die es dann beim Fahrtreff zu bremsen gilt, denn nicht wenigen unserer Aktiven steht nur ein begrenztes Zeitfenster für ihr Ehrenamt zur Verfügung. Letztendlich kommt es – für den Einzelnen nicht immer ganz zufriedenstellend – zur gütlichen Einigung, so dass jeder zu seinen vierteljährlichen Fahrzeiten kommt.

Gerti May, hier gefragtes aktives Mitglied unseres Vereins, übermittelt dann allen Fahrerinnen und Fahrern in Tabellenform die Belegung der Fahrzeiten für die folgenden drei Monate.

Als besonderes Dankeschön für das geleistete Ehrenamt veranstaltet unser Verein einmal im Jahr ein Fahrerfest. Eingeladen sind unsere Aktiven mit ihren Partnern zu einem geselligen Beisammensein. Hier findet stets ein reger Gedankenaustausch statt und die Partner nutzen die Gelegenheit, die Gemeinschaft unserer Fahrerinnen und Fahrer näher kennen zu lernen.

Man kann das ehrenamtliche Engagement unserer Aktiven nur in höchsten Tönen loben. Die überwiegende Zahl der Mitglieder des erweiterten Vereins-Vorstands sind gleichzeitig auch Eberbus-Fahrer. Sie sorgen zusätzlich im Hintergrund dafür, dass „der Laden läuft“.

Ohne die Wertschätzung der vielen aktiven Mitglieder zu schmälern, so gilt ein besonderer Dank unserem 1. Vorsitzenden Horst Wehinger, der sich monatelang extrem um die technische Ausstattung unseres neuen Niederflur-Eberbusses erfolgreich bemüht hat.

Das Ergebnis ist Anlass dieser Broschüre.

Hans-Peter Maerker



Der Eberbus bedeutet für mich...

... für ein Auto keine Steuern und Versicherung zu zahlen, weil ich es nicht mehr habe.

Friedrich Busch

„DIE GUTE TAT“

Die Gute Tat zur rechten Zeit ermöglicht den Niederflur-Eberbus

Freie Mittel der Weihnachts-Spendenaktion der NWZ aus dem Jahr 2013 ermöglichen den behinderten- und familienfreundlichen Niederflur-Umbau des neuen Eberbusses.

Bereits im Sommer 2011 begannen die Planungen für die Ersatzbeschaffung des Eberbusses. Den Zeitpunkt der Wiederbeschaffung legten die Richtlinien der Landes-Fördermittel für die Linienbus-Beschaffung fest. Wir konnten erst im achten Jahr des Linienbetriebes unseres Fahrzeugs wieder Mittel beantragen. Für den Eberbus bedeutete das Dienst bis Ende 2014 bei einer Kilometerleistung weit jenseits der 300.000er Marke, was immerhin fast der Distanz zum Mond entspricht.

Die Förderrichtlinien für eine Neubeschaffung hielten aber noch weitere schwierige Hürden für uns bereit: es werden nur Niederflurbusse mit der Abgasnorm EURO 6 gefördert. Hinzu kommen Vorschriften aus dem Führerschein- und Zulassungsrecht, die darauf hinauslaufen, dass das Fahrzeug unter 3,5t wiegen muss.

Es begann eine fast europaweite Suche nach einem Hersteller, der uns ein geeignetes Fahrzeug anbieten konnte. Das Ergebnis war, dass wir trotz akribischer Suche unseres Vorsitzenden Horst Wehinger nur einen einzigen Hersteller gefunden haben: die niederländische Firma VDL Bus & Coach mit einem Niederflur-Umbau auf Mercedes-Sprinter-Basis.



Allerdings sprengte vor allem der Niederflur-Umbau mit Mehrkosten von deutlich über 20.000.-€ die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Auf Anregung unseres 2. Vorsitzenden Helmut Benke wurde beim Förderverein NWZ-Gute-Taten e.V. ein Förderantrag gestellt, da bei der Weihnachts-Spendenaktion unserer Regionalzeitung regelmäßig mehr Spenden eingehen, als bei Förderschluss im November vergeben werden.

Parallel wurde ein Antrag für den Gemeinderat zur Erhöhung der Mittel vorbereitet. Zwei Wochen vor der entscheidenden Gemeinderatssitzung ging die Förderzusage über 12.000.-€ ein und machten es dem Gemeinderat leicht, der Erhöhung einstimmig zuzustimmen.

Somit hat die Förderung des behindertengerechten Umbaus durch die NWZ einen gewichtigen Beitrag geleistet, dass wir uns unseren Niederflur-Eberbus überhaupt leisten konnten. Vielen Dank für diese wahrhaft Gute Tat, die übrigens allen unseren Fahrgästen durch einen komfortablen Zustieg zugutekommt.



Der Eberbus bedeutet für mich...

... ein Stück vom Leben! Geplant, gewünscht, für gut empfunden, ein Bus für Groß und Klein, für Fußlahme und Gesunde. Danke!

Helga Zink

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON...



Der Eberbus bedeutet für mich...

... viel. Einfach genial für einen Euro. Dass die Leute freiwillig fahren find ich Klasse. Alle Busfahrer sind nett und nehmen Rücksicht auf alle. Ob alte Fahrgäste oder junge Fahrgäste, allen werden die Wünsche erfüllt.

Sonja Trabelsi

Impressum

Herausgeber

Stadtverwaltung Ebersbach an der Fils
Marktplatz 1
73061 Ebersbach an der Fils
Telefon 07163 161-0
Telefax 07163 161-244
www.ebersbach.de
rathaus@stadt.ebersbach.de

Redaktion

Hans-Peter Maerker,
Dietmar Vogl

Fotos

Hans-Peter Maerker,
Stadt Ebersbach

Konzeption und Gestaltung

Kristina Schnabel

Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Verwertung der gesamten Broschüre
oder eines Auszuges in allen Bestandteilen,
wie z.B. Bild, Text oder Grafik erfordert
eine schriftliche Genehmigung des Heraus-
gebers.

Alle Rechte vorbehalten

Januar 2015

www.eberbus.de



Noch nicht „Eberbus – hin und weg“ gefahren?